

**WER GEHT LEER AUS?  
PLÄDOYER FÜR EINE ANDERE LEERSTANDSPOLITIK.**

Willi Hejda, Anna Hirschmann, Raphael Kiczka, Mara Verlic, IG Kultur Wien (Hrsg.)

wergehtleeraus.igkulturwien.net

edition mono/monochrom

ISBN: 978-3-902796-19-6

Kaufpreis: 15€

Wie kann Stadt Raum für alle sein und Selbstbestimmung und Selbstverwaltung in der Praxis ermöglichen? Leerstand ist ein Produkt der (neo-)liberalen Stadtentwicklung, ein Riss im Schleier kapitalistischer Raumordnung. Leerstand eröffnet neue Denk- und Handlungsräume und kann Einstiegspunkt für einen alternativen Umgang mit drängenden städtischen Problemen sein. Leerstand ist kein isoliertes Teilproblem, sondern berührt Fragen, die alle angehen. Deshalb will dieses Buch die Debatte sowohl breit öffnen als auch vertiefen. Das Reden als auch das Gestalten von Stadt soll nicht den Stadtplaner\_innen, Architekt\_innen, Politiker\_innen und Stadtforscher\_innen vorbehalten sein, alle Bewohner\_innen der Stadt sollen Recht auf Stadt-Gestaltung haben. Das Buch gibt Einblick in die jahrelange Beschäftigung mit Leerstand (in Wien) und in den Austausch mit Leerstands- und Stadtaktiven verschiedener Städte Europas. Die Diskussion und Entwicklung neuer Perspektiven und Blickpunkte dient als Ausgangspunkt, eigene Fragen zu stellen und aktiv zu werden.

Neben Interviews mit Personen, die sich mit Leerstandsverwaltung und -Nutzung politisch und praktisch auseinandersetzen, gibt es im Buch Textschwerpunkte, die Leerstand mit anderen Themen wie der Urban Commons Debatte, dem spezifischen Wiener Wohnungsmarkt, Delogierungen in Wien, globalen neoliberalen Umstrukturierungsprozessen oder den Konzepten der partizipativen Architektur verknüpfen. Außerdem findet sich eine Sammlung von Werkzeugen für die proaktive Raumnutzung und ein stadtpolitisches Begriffslexikon.

Mit Beiträgen von:

Alexander Hagner, Alice Hamdi, Anna Hirschmann, Denise Fragner, Elke Rauth, FLIT-Aktivistinnen\*, Florian Sorgo, Hansel Sato, Justin Kadi, Ko.Sy, Magdalena Sachs, Mara Verlic, Michael Ziehl, Raphael Kiczka, Ruth Kager, Ula Schneider, Willi Hejda

# WER GEHT LEER AUS?

Plädoyer für eine andere Leerstandspolitik

WER GEHT LEER AUS?

ISBN: 978-3-902796-19-6



Plädoyer für eine andere Leerstandspolitik

## INHALT

Einleitung 7

### LEERSTAND ...WIRD GEMACHT

- 1.1. **Disjunktive Raumproduktion.**  
Strukturwandel und neoliberale Politik vom Leerstand aus betrachtet  
(*Anna Hirschmann*) 12
- 1.2. **Die Enteignung des Möglichen.**  
Die Bedeutung von Leerstand am Wiener Wohnungsmarkt  
(*Mara Verlič*) 34
- 1.3. **Die neue Wiener Wohnungsfrage: Delogierungen**  
(*Justin Kadi*) 54

### LEERSTAND ...ALS RESSOURCE

- 2.1. **Resilienz und Ressourcen in der Stadt**  
(*Michael Ziehl*) 62
- 2.2. **Leerstände und Nicht-Orte.**  
Ein Gespräch mit SOHO in Ottakring  
(*Elke Rauth*) 74
- 2.3. **„Das System können wir nicht verändern, aber wir können Grauzonen öffnen.“**  
Ein Gespräch über die Vinzirast mittendrin  
(*Mara Verlič*) 82

### LEERSTAND ...ALS WIENER GESCHICHTE

- 3.1. **„Zuckerbrot und Peitsche.“**  
Ein Gespräch mit Dieter Schrage  
(*Alice Hamdi und Willi Hejda*) 90
- 3.2. **Perspektive Leerstand Wien.**  
Raum her (zum Arbeiten und Leben)  
(*Willi Hejda*) 98
- 3.3. **Petition Leerstand der IG Kultur Wien** 110

### LEERSTAND ...ZUM ALTERNATIVEN ORT MACHEN

- 4.1. **Leerstand zu Commons machen!**  
Die Commons Perspektive als Kritikfolie und Hebel für eine emanzipative Stadtgestaltung  
(*Raphael Kiczka*) 116
- 4.2. **Nutzen statt besitzen: Ko.Sy.**  
Aufbau von Strukturen, die mit Selbstverständlichkeiten brechen  
(*Ko.Sy*) 134
- 4.3. **„Im Prozess soll entstehen, was auf dem Türschild steht.“**  
Gespräch mit Aktivistinnen\* von zwei FLIT-Besetzungen in Wien  
(*Raphael Kiczka*) 140
- 4.4. **Über Leerstand zu einer anderen Stadt?**  
Ansätze aus der partizipativen Architektur  
(*Anna Hirschmann*) 148
- 4.5. **Toolboxen.**  
Werkzeuge zum (Wieder)Aneignen der Stadt, theoretischer und praktischer Natur  
(*Willi Hejda und Denise Fragner*) 164

Factboxen 182

Mitarbeiter\_innen 190